

V3NEU Für eine echte Säkularisierung des Freistaats Bayern!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 10 Verschiedene Anträge

1 Wir von der GRÜNEN JUGEND BAYERN stehen ein für ein vielfältiges Spektrum von in
2 Bayern lebenden Menschen! Daher treten wir auch für Religionsfreiheit ein:
3 Jede*r soll die eigenen religiösen Überzeugungen verfolgen dürfen – egal ob
4 Christentum, Islam, andere Religionen oder Atheismus –, solange dadurch nicht
5 die Freiheit anderer eingeschränkt wird. Gleichzeitig ist es vonnöten, dass der
6 Staat sich neutral dazu positioniert und nicht bestimmten Religionen bzw.
7 religiösen Auffassungen eine Sonderrolle einräumt.

8 Ein nicht-säkularer Staat gefährdet die Grundwerte der Freiheit und Gleichheit,
9 da die Überzeugungen anderer – seien es Anhänger*innen anderer religiöser
10 Gruppierungen oder Atheist*innen – marginalisiert werden. Eine
11 Gleichberechtigung durch den Staat ist dadurch eindeutig nicht mehr
12 gewährleistet, da die Lebensweise einer bestimmten religiösen Gruppe über die
13 anderer gestellt wird. Zudem findet eine Einschränkung der Freiheit zugunsten
14 der staatlich unterstützen religiösen Gruppierung(en) statt.

15 Um größtmögliche Entfaltungsmöglichkeiten gewährleisten zu können, wollen wir
16 eine klare Trennung von Staat und religiösen Institutionen!

17 Keine institutionalisierten religiösen Symbole im staatlichen Kontext

18 Dies bedeutet für uns unter anderem, dass es keine institutionalisierte
19 Sichtbarkeit religiöser Symbole wie Kruzifixe in staatlichen Einrichtungen geben
20 darf. Da Menschen anderer religiöser Auffassungen durch eine derartige Präsenz
21 bestimmter religiöser Symbole ausgegrenzt werden, dürfen gerade an Orten wie
22 Schulen keine Zeichen einer bestimmten Glaubensrichtung ausgehängt werden. Ämter
23 stehen weiterhin allen Menschen offen, da das Tragen religiöser Symbole durch
24 Individuen davon nicht berührt wird.

25 Daher fordern wir, entschieden gegen den Vorstoß der CSU einzutreten, der ab dem
26 1. Juni 2018 in allen bayerischen Behörden Kreuze als verpflichtenden
27 Bestandteil vorsieht.

28 Trennung von Staat und Kirche in allen Bereichen

29 Vorstöße wie dieser zeigen, wie wichtig es ist, entschieden Zeichen gegen die
30 bestehende Verflechtung von Staat und Kirchen zu setzen. Wir fordern daher, wie
31 bereits die Beschlusslagen der GRÜNEN JUGEND vorsehen, dass eine Säkularisierung
32 in allen Bereichen stattfindet. Dies beinhaltet unter anderem auch die Loslösung
33 von Feiertagen von ihrem christlichen Kontext und die Aufhebung damit
34 einhergehender Tanzverbote sowie die Einführung von religionsübergreifendem
35 Ethikunterricht statt Religionsunterricht.

36 Kein Sonderrecht für religiöse Organisationen

37
38 Religiöse Organisationen, besonders im sozialstaatlichen Bereich, wie
39 beispielsweise kirchliche Träger*innen, müssen sich in ihrer Gesamtheit an
40 staatliches Recht halten und dürfen hiervon keine Ausnahmen genießen, wie zum
41 Beispiel die Entlassung wiederverheirateter Personen.

- 42 Entflechtung von Religion und Staat – jetzt!
- 43 Säkularisierung umzusetzen heißt nicht, Kultur nicht zu achten. Vielmehr
44 bedeutet es, die Vielfältigkeit von Kultur(en), aber auch von Lebensstilen
45 wertzuschätzen, die in Bayern gegenwärtig sind. Um allen Menschen, die hier
46 leben, gleichermaßen gerecht zu werden, bedarf es daher einer echten
47 Entflechtung von Religion und Staat in Bayern statt einer Marginalisierung
48 Andersdenkender – und zwar jetzt.

Begründung

Erfolgt mündlich.